

DAS LOGBUCH

MARITIME TRADITION VEGESACK NAUTILUS E.V.



15 Jahre Segellogger Vegesack BV2 unter der
Flagge des MTV Nautilus

NR. 59 ADVENT 2004



In dieser Ausgabe:

Auf ein Wort ...		Seite	3
MTV Termin . Kohlfahrt 2005	<u>15.01.2005</u>	Seite	4
Personalien...		Seite	5
Damals - 1972 Stapellauf Bremen Express		Seite	6
15 Jahre Vege sack unter MTV Flagge		Seite	8
MTV Nautilus Termin - Hafenmuseum	<u>22.01.2005</u>	Seite	10
125 Jahre Pegelmessungen an der Weser		Seite	11
MTV intern - Beisitzer am Seeamt		Seite	11
Damals - 1990 „Windjammer“ Bremerhaven		Seite	12
Leserbrief MTV		Seite	15
Vege sack in Heiligenhafen - Kohlregatta		Seite	16
Findungskommission		Seite	17
MTV Termin - Advent an der Regina	<u>19.12.2004</u>	Seite	19
Auf der Weser beobachtet: Lotsenversetzboote		Seite	20
BV2 Info - Maschinenanlage		Seite	22
Findungskommission Fortsetzung von S. 19		Seite	23
Impressum		Seite	23

ZUR GLÄSERNEN WERFT



Vegesack/Schulkenstraße
☎ 6989489

DAS RESTAURANT MIT DURCHBLICK.



Direkt an der Weser gibt es immer was zu sehen!

Öffnungszeiten: Di - So ab 10:00 Uhr



Auf ein Wort...

In diesem Heft haben wir einen Brief unseres Vereinsmitgliedes Christa Poch veröffentlicht. Ich kann diesen Brief gut verstehen, zeigt er doch genau unseren augenblicklichen Stand des Vereinslebens auf, ja man muss sich fragen haben wir überhaupt noch ein Vereinsleben? Warum gibt es keinen Dialog zwischen Vorstand und Mitgliedern? Weder werden unsere Angebote angenommen, noch hört der Vorstand kritische Anmerkungen. In den Logbüchern betteln wir beinahe um Vorschläge, Anregungen und Kritik.

Wir sind ratlos. Ich stelle mir die Frage: „Ist unser Verein in seiner jetzigen Form und mit den gesetzten Zielen überhaupt noch zeitgemäß?“

Sicher, auf unseren Schiffen und in unserer Jugendabteilung läuft es noch. Hier ist es aber auch ein Geben und Nehmen - will ich auf den Schiffen fahren, muss ich auch etwas dafür tun.

Ich will es nicht als Entschuldigung hinstellen, aber gleiche Probleme

gibt es in fast allen Vereinen. Obwohl solche Vereine oft größere „Vorteile“ bringen, als es bei uns möglich ist; einen Liegeplatz für das eigene Schiff oder umfangreiche Sportangebote. Unser MTV kann Ihnen nur Wir-Gefühl vermitteln und die Möglichkeit an der Erhaltung maritimer Traditionen in unserer Region aktiv mitzuarbeiten.

Eines scheint in fast allen Vereinen gleich, ehrenamtliche Tätigkeiten oder gar Vorstandsarbeiten will keiner mehr übernehmen.

Eingehen möchte ich auch auf den Punkt „Fisch und Meer“ in Christas Brief. Der Vorstand hat diese Veranstaltung unterstützt und mit geplant. Deko-Material wurde von uns gestellt, auch haben wir zugesagt, dass unser Ruderhaus auf dem Veranstaltungsort stehen wird. Leider haben wir es nicht mit Vereinsmitgliedern besetzen können. So haben einige Unentwegte es zumindest aufgestellt und auch hergerichtet. Gegen eine Spende in unsere Vereinskasse haben wir es daraufhin anderen zur Verfügung gestellt.

Aber lassen Sie uns nun in die Zukunft blicken, wir werden Ihnen auch im kommenden Jahr einige Veranstaltungen anbieten. Auch werden wir wieder eine traditionelle Kohlfahrt veranstalten. Angestrebt wird ein Termin im der 2. Januarhälfte. Sie werden darüber noch gesondert informiert.

Unsere Jahreshauptversammlung wird im März stattfinden, denken Sie daran, es sind Vorstandswahlen - jedoch Kandidaten noch nicht in

Sicht.

Vielleicht nutzen Sie ja mal die kommenden Feiertage und überlegen sich, ob Sie selbst kandidieren wollen oder zumindest Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder haben. Zumindest die wichtigsten Ämter müssen besetzt werden. Die sind:

1. Und 2. Vorsitzender, Schriftführer und Schatzmeister.

Um allerdings im Verein etwas „Stimmen“ zu können, bedarf es vieler weiterer fleißiger Zuarbeiter für den Vorstand. Lesen Sie hierzu bitte auch den Artikel der Fndungskommission in diesem Heft **Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr, mögen sich alle Ihre Vorhaben für 2005 erfüllen.**

Ihr und Euer
Rolf Kronshage



Kohlfahrt 2005

Auch im Jahr 2005 haben wir wieder eine Kohlfahrt mit zünftiger Wanderung, ausgiebigem Essen und anschließendem Tanz für Sie organisiert.

Wir treffen uns am **15. Januar 2005 um 15:30** an der **Bus-Haltestelle „Holthorster Weg“ in Lesum**. Von dort werden wir gemütlich und lustig zum Brunnenhof (Gasthaus Flehmke) in Leuchtenburg marschieren. Der Preis für das Kohlessen und die Getränke **unterwegs** beträgt 23,- € pro Person. Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 05. Januar 2005 bei Rolf Kronshage (Telefon 0421 - 63 95 298). Nach Bestätigung überweisen Sie bitte Ihren Kostenbetrag auf das **Konto 12662227 bei der Sparkasse Bremen (BLZ 29050101), Rolf Kronshage.**

15.01.2005 - 15:30

Verein Wassersport Vegesack e.V.

- Gaststätte am Grohner Yachthafen -

Am Wasser 31 - Telefon 0421- 62 80 82

Irena Krahlsch und Team



Wir bieten Ihnen gutbürgerliche Küche und empfehlen uns für Ihre Familien- und Vereinsfeiern!

- Wir beraten Sie gern -

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag ab 10 Uhr



Personalien...

Der MTV Nautilus e. V. denkt an Ihren Geburtstag:

Für das neue Lebensjahr wünschen wir alles Gute – vor allem Gesundheit und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel...

zum 70sten ...

Rolf Brenke
Wilfried Oebker

zum 65sten ...

Harald Müller
Gerd Klose
Hans-Martin Reinhold

zum 60sten ...

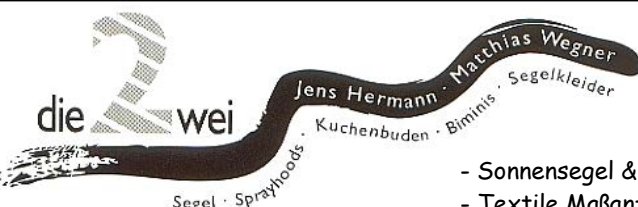
Rolf-Dieter Geffken
Jürgen Hilbers
Wolfgang Oethe

zum 55sten ...

Walter Varlemann
Eva Steinke
Heinz Hohorst
Angelika Winter
Johann Kopp
Gudrun Bedau-Truscheit

zum 50sten ...

Frank M. Peschke
Bärbel Tete



Bremer Heerstraße 7
(Ecke Steindamm)
28719 Bremen
Telefon 0421 - 63 65 565
Telefax 0421 - 63 65 592

die zwei Jens Hermann · Matthias Wegner
Segel · Sprayhoods · Kuchenbuden · Bimini's · Segelkleider

Das haben wir noch zu bieten:

- Segelreparaturen und -änderungen mit Bring- und Holdienst
- Sonnensegel & Fockschläuche
- Ganzbootpersennings
- Textile Maßenfertigungen
- Relingskleider & Relingsdrähte
- Schoten & Fallen, Tauwerk & Schäkel
- Wanten und Rollanlagen
- Bootsbeschriftungen
- Wartung von Rettungsmitteln
- und vieles mehr

Wohnen
Camping
Wassersport
Hobby



Eigene
Näherei
Große
Stoffauswahl

PETER GARBERS
SCHAUMSTOFFVERARBEITUNG
Ihr Partner für Sitz- und Schlafkomfort

Ellerbuschort 9 · 28719 Bremen
Telefon 04 21 - 64 07 37 · Telefax 04 21 - 64 78 79

Damals - 1972 Stapellauf der *Bremen Express*

Das waren noch Zeiten, als tausende von Menschen zur Weser strömten, um einen Stapellauf beim Bremer Vulkan zu beobachten. Von einem ungewöhnlichen Ereignis beim Stapellauf der *Bremen Express* berichtet unser Mitglied Hartmut Neimke.

Der Stapellauf des bisher größten beim Vulkan gebauten Schiffes stellte die Ingenieure vor besondere Aufgaben. Insbesondere musste die Frage beantwortet werden, wie man die Fahrt des großen und langen Schiffsrumpfes nach dem Ablafen vom Helgen bremsen konnte.

Es wurden also jede Menge Ketten und Betonklötze am Schiffsrumpf befestigt.

Am 01.03.1972 war es so weit.

Der Stapellauf gelang vorzüglich und problemlos. Das Schiff kam frühzeitig zum Stehen. Vielleicht zu früh? Nach dem Stillstand kam das Schiff zurück und steuerte geradewegs auf den Helgenkopf mit dem kleinen Schutzhäuschen zu.

Mit einem dumpfen Geräusch „tupfte“ der Bug des Schiffes gegen den Helgenkopf.

Nun hatte das schöne neue Schiff eine Beule und das Schutzhäuschen hatte eine etwas windschiefe Neigung bekommen.

Diese kleine Episode am Rande hat kaum jemand bemerkt und tauchte auch in keiner Pressemitteilung auf - ist mir jedoch in deutlicher Erinnerung geblieben.

Auch nach über 30 Jahren...



Stapellauf wurde zum Volksfest

Container-Riese „Bremen Express“ glitt in Vegesack vor Tausenden ins Wasser

Vegesack hatte sein Volksfest: Tausende von Zuschauern erlebten auf dem „Bremer Vulkan“ gestern nachmittag den Stapellauf des größten bisher in Bremen-Nord gebauten Schiffes. Erneut war es — allen Skeptikern zum Trotz — ein Bilderbuch-Stapellauf. Auch die 287 Meter lange „Bremen Express“ — das erste einer Serie von vier Vollcontainerschiffen der sogenannten dritten Generation — glitt sicher in ihr Element. Mehrere vorsorglich gespannte Perlon- und Kokostrossen, die eine Drehung des Schiffes stromabwärts bewirken sollten, um ein Ablaufen zu verhindern, kamen gar nicht erst zur Wirkung. Die sechs von Bord ausgelösten Anker und die drei vorher ausgelegten sowie die etwa 800 t Bremsgewichte stoppten den Koloß frühzeitig genug ab.

Bremer Nachrichten vom
02.03.1972:

Die Vulkan Magazin „Wir“ 1/72
berichtete zum Thema:

Entgegen den Erwartungen lief das Hochwasser zwar etwas höher, aber etwa 25 Minuten später auf, so daß die Geduld der Stapellaufgäste und auch aller am Stapellauf Beteiligten auf eine harte Probe gestellt wurde. Errechnet worden war, daß das Schiff etwa 110 m vor dem Vorhelgen aufgestoppt sein sollte. Dafür waren an Bremsmitteln ca. 800 t Schleppgewichte teils auf den Helgen, teils bereits im Wasser sowie drei Anker bereits im Wasser ausgelegt und sechs Anker klar zum Fallen am Schiff angebracht worden. Als zusätzliche Sicherheit waren am Heck noch zwei Nylontrossen sowie eine Drahtrosse mit Grasvorläufer befestigt. Vorausberechnet worden war eine Endgeschwindigkeit beim Verlassen des Vorhelgens von etwa 9 m/sek. Sofort nach dem Lösen der Schloßbalken setzte sich das Schiff in Bewegung, so daß ein Anschieben durch Druckluftpressen nicht erforderlich wurde.

Die zunächst rasch zunehmende Ablaufgeschwindigkeit wurde aber bereits nach etwa 100 m merklich langsamer, so daß das Schiff den Vorhelgen mit nur noch geringer Geschwindigkeit verließ und praktisch nach dem Einlaufen in die Bremsmittel fast sofort stand. Nur 30 m vor dem Vorhelgen lag das Schiff still und lief dann bei leichter Drehung langsam einige Meter wieder zurück. Es hätte in diesem Falle also auch ein Weniger an Bremsmitteln ausgereicht, um das Schiff rechtzeitig vor dem gegenüberliegenden Ufer zum Stehen zu bringen.

15 Jahre Vegesack BV2 für den MTV Nautilus

(pvd) Anlässlich des 15 jährigen Jubiläums unserer **Vegesack BV2** wurde am 09.10.2004 im Vegesacker Hafen gefeiert.

Am 28.09.1989 war die **Vegesack BV2** nach fast 40jähriger Abwesenheit in den Heimathafen zurückgekehrt.

*„Ich gebe dem Schiff den Namen **Vegesack** zurück.“ Mit diesem Satz von Vegesacks Ortsamtsleiter Reiner Kammeyer war es perfekt. Der Stahlsegellogger BV2, 1895 als erstes Schiff beim Bremer Vulkan gebaut und auf den Namen **Vegesack** getauft, ist als Vegesack nach Vegesack zurückgekehrt. Der Verein Maritime Tradition Vegesack "Nautilus" hat damit zweieinhalb Jahre nach seiner Gründung sein erstes Vereinsziel erreicht: Die **Vegesack** als ein Stück Vegesacker Geschichte nach Vegesack zurückzuholen, um sie künftig als Botschafter Vegesacks wieder auf Reisen zu schicken.*

So schrieb es die Zeitung nach der feierlichen Taufe im September 1998.

Inzwischen hat unser maritimer Botschafter viele tausend Meilen für den Verein zurück gelegt, Die Reisen führten bis nach Schottland und Norwegen. In den letzten 15 Jahren hat die Vegesack nur geringe Blessuren davon getragen.

Um das Ereignis des Jubiläums zu feiern, hatte die Stammcrew der **Vegesack** zu einem Stegfest eingeladen.

Rund 60 Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins trafen sich an Bord unseres Loggers, um bei Speisen und Getränken über schöne und aufregende Zeiten zu sprechen. Auch einige ehemalige Stammcrewmitglieder gaben sich und dem Schiff zu diesem Termin die Ehre. Anlässlich der Feier übergab der erste Vorsitzende Rolf Kronshage einen Stander, der an diesen Jubiläumstag erinnern soll (siehe Titelbild).

Bis in den späten Nachmittag wurde bei bestem Oktoberwetter erzählt und gelacht.


jens dargel
heizungs- und lüftungsbauermeister · heizung · sanitär

schaftsggend 17 · 28757 bremen
telefon (04 21) 62 33 25 · telefax (04 21) 6 25 01 62
e-mail JensDargel@T-Online.de



Foto: NLK



im



VOLVO PENTA Service-Vertragshändler

**Inspektionen an Innen- und Außenbordmotoren
Grundüberholung an Motoren und Getrieben
Reparatur fast aller Bootsmotoren-Typen
Wellenanlagen, Heizungen, Gasabnahmen**

Kostenlose Motor-/Antriebs-Kontrolle durch unseren Meister

**Am Lesumdeich 8a · 28719 Bremen-Burglesum
Tel. (04 21) 644 86 68 · Fax (04 21) 644 86 87
E-Mail: info@haumann-motoren-service.de**

**VOLVO
PENTA**

TOHATSU

**HONDA
MARINE**

Perkins

VW marine
SUPERIOR TECHNOLOGY

MTV Termin - Hafenmuseum Speicher XI - 22.01.2005

(pvd) Unser Mitglied des Arbeitskreises Signalstation, Wilfried Oebker, lädt Sie zum Besuch des Hafenmuseums in der Überseestadt ein. Am 22. Januar 2005 wollen wir das Hafenmuseum Speicher XI in Bremen besuchen.

Das Museum ist dem Nacherleben der vergangenen 100 Jahre bewegter Bremer Hafengeschichte gewidmet. Die Verfüllung des Überseehafenbeckens vor fünf Jahren markiert den Schlusspunkt einer langen, wechselvollen, lebendigen Entwicklung und den Abschied von einem emotional stark besetzten Ort Bremens. Die Ausstellung setzt dem Hafen, seinen Arbeitern, den Unternehmern und dem Mythos von Sehnsucht, Fernweh, faszinierender Fremde und Ferne ein Denkmal. Eine Führung haben wir für Sie organisiert.



Der Treffpunkt ist 11:00 Uhr am 22.01.2005 vor dem Speicher. Der Eintritt kostet 3,- € (2,- € Rentner)

Interessierte melden sich bitte bis zum 10. Januar 2005 bei Wilfried Oebker, Telefon 0421-65 43 95.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.

Anfahrt:

Straßenbahn: 3, Stopp: Waller Ring,

Bus: 26, Stopp: Speicher XI

Adresse:

Hafenmuseum Speicher XI

Am Speicher XI 1

28217 Bremen



Übrigens pausiert der Arbeitskreis Signalstation im Dezember.

Danach trifft man sich wieder jeden Donnerstag zwischen 10:00 und 12:00 Uhr auf der Signalstation (am ersten Donnerstag des Monats um 19:00 Uhr).

Auch Sie sind eingeladen im Arbeitskreis mitzuwirken.

22.01.2005 - 11:00

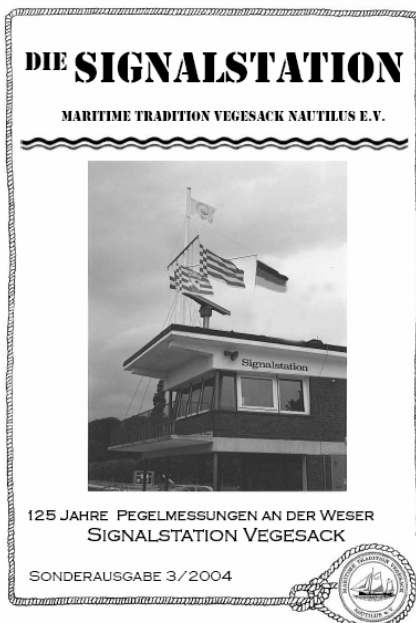


125 Jahre Pegelmessungen an der Weser

(pvd) Die Broschüre des Arbeitskreises der Signalstation des MTV Nautilus zum Thema der „Pegelmessungen in Vegesack“ und der Geschichte der Signalstation ist erschienen.

Sie erfahren Einzelheiten über die erste Pegelmessstelle an der Lesummündung, Sie lesen über die Anzeigemittel der Signalstation und die verschiedenen Signalstationsgebäude.

Das von der **Firma Minke** gesponserte Heft ist auf der Signalstation oder bei Mitgliedern des Arbeitskreises erhältlich



MTV intern - Beisitzer im Seeamt

Unser langjähriges Vereinsmitglied und der Justitiar unseres Vereines, **Frank M. Peschke**, ist zum ehrenamtlichen Beisitzer der Seeämter Bremerhaven und Emden berufen worden.

Ein Seeamt kann man auch als Seegericht bezeichnen. Hier werden Havarien behandelt, wenn ein öffentliches Interesse an der Aufklärung besteht, zum Beispiel bei Personenschäden oder größeren Schadensereignissen.

Die Beisitzer eines Seeamtes setzen sich paritätisch zusammen aus Vertretern der Berufsschifffahrt so-

wie der Sportschifffahrt.

Frank M. Peschke ist über den Fachverband Segeln vorgeschlagen und gewählt worden.

Thomas Rutka



Seeamt Bremerhaven

Damals - 1990 „Windjammer“ in Bremerhaven

Den nachfolgenden Artikel von Volker Machalett konnten Sie schon im Logbuch Oktober 1990 lesen. Im Hinblick auf die Sail 2005 möchten wir Ihnen damit schon mal den Mund wässrig machen.

Als besonderes Highlight der Saison erwies sich die Teilnahme der *Vegesack* an der „Windjammer '90“ in Bremerhaven, die vom 16. - 19. August 1990 statt fand.

Ein Spektakel allererster Güte. Am Donnerstag fuhren wir in Begleitung des Kutters *Günther Lass* von *Vegesack* los und erreichten, begünstigt durch Strom und Wind, nach wenigen Stunden die Kaiserschleuse in Bremerhaven. Von hier aus sandten wir ein zufällig anwesendes Boot der DLRG dem Kutter, der inzwischen Motorprobleme hatte, zur Hilfe. Ein Seenotfall wurde jedoch nicht vermutet. Das Anlegen im Neuen Hafen und fast im Mittelpunkt des Geschehens erwies sich als seemännischer Leckerbissen, gelang aber durch Mithilfe der *Gün-*

ther Lass und eines Schlauchbootes der Marine problemlos. Wir bekamen den Platz der im Anmarsch auf Bremerhaven gestrandeten *Aquila Marina*.

Die folgenden Nächte wurden von einer Samba - Band des vor uns liegenden uruguayischen Schoners *Capitan Miranda* laut, rhythmisch und hinreißend untermalt. An Schlaf war nur bei Einnahme leicht betäubender Getränke und anderer Mittel zu denken. Aus unserer Position hatten wir einen hervorragenden Ausblick auf die drei schönen Schwestern *Sagres II*, *Gorch Fock* und *Towaritsch*, die alle bei Blohm & Voss gebaut wurden. Ein wenig weiter lagen die Viermastbarken *Krusenstern* und *Sadov*, die größten teilnehmenden Fahrzeuge, wirklich wunderschöne Schiffe und die leicht operettenhaft anmutende *Amerigo Vespucci*. Elegant und gepflegt zeigte sich das argentinische Vollschiff *Libertad* ebenso wie die



thom *Vegesack*

Zum Vegesacker Jungen

Die maritime Traditionskneipe
in *Vegesack* am *Utkiek*

„Betreutes Trinken bei Rita“

Inh. Rita Neumann

Am *Vegesacker Hafen* 15 - 28757 Bremen

Tel.: 0421 - 666 369

Öffnungszeiten von 11:00 bis 22:00 Uhr

Dienstag Ruhetag

russische *Mir*, die polnische *Dar Mlodziezy* und die Dreimastbark *Statsraad Lehmkuhl*. Nicht unerwähnt bleiben dürfen die *Alexander von Humboldt*, *Großherzogin Elisabeth*, die bulgarische Barkentine *Kaliakra*, die *Capitan Miranda*, die *Thor Heyerdal* und die *Oceania*. Die vielen kleineren Ketschen, Kutter und Schoner, darunter viele gute Bekannte, können hier gar nicht aufgezählt werden, Natürlich gab es auch schöne Dampf- und Motorschiffe zu besichtigen.

Am Freitag gab es in der Strandhalle den Kapitänsempfang, an dem auch unser Skipper Klaus teilnahm und unter dem Pseudonym Karl-Heinz interessante Gespräche mit bekannten Politikern führte. Abschließend gab es die große Bordparty in der Stadthalle. Dank gewisser Ermüdungserscheinungen war unsere Teilnahme daran eher gering, es wurde jedoch darauf geachtet, die Verzeihung nicht verfallen zu lassen. Musik und Beiprogramm fanden lobende Erwähnung.

Der Sonntabend sah dann den Festumzug der Schiffsbesatzungen mit Kundgebung. Bis auf 2 Mann, die plötzlich nicht mehr auffindbar wa-

ren, konnte der Rest der Gang (5 Mann) am Seglermarsch teilnehmen. Besonders hervorzuheben ist unser Freund Arno, der das Namensschild tragen durfte und dieser Aufgabe ganz hervorragend gerecht wurde.

Wir marschierten im Block C hinter dem Elsflether Spielmannszug "Die Piraten" und waren zahlenmäßig der Seuten Deern weit überlegen, die nur von einer seuten Deern vertreten wurde.

Obwohl wir von den blauen Jungs mit Ausgehuniform und Handschuhen etwas abstachen, trugen wir doch zur Bereicherung des Umzuges bei, es gab Applaus. Die 4 Reden, die auf der Kundgebung gehalten wurden, bedürfen keiner besonderen Erwähnung, auch wir hatten schon vom Frieden unter Seglern und anderen Menschen gehört. Jedoch war der musikalische Teil mit dem Marinemusikkorps Nordsee und der US - Army - Band hervorragend. Im Zusammenspiel geboten wurden „I am sailing“ (die Seglerhymne) und "Gruß an Kiel" sowie anders.

Am Sonntag wurde um 04:30 Uhr zum Wecken geblasen und alle fan-

10.08. - 14.08.2005



den es hart. Das Ausschleusen, Einbooten der Gäste und das Formieren auf Blexen - Reede nahmen geraume Zeit in Anspruch. Mit Tricks und Kniffen gelang es dann, mitten in der Parade mitzulaufen. Die Windjammerparade mit dem einmaligen Anblick der unter Vollzeug laufenden Großsegler entschädigte dann für alle vorangegangenen Mühen, das Herz schlug uns höher (und den vielen hunderttausend Zuschauern auch). Es wimmelte übrigens von Booten jeglicher

Art. Fliegende Oldtimer umkreisten des Ganze und Zollkreuzer mit Presseleuten durchkreuzten alles Übrige - kurz, es war ganz schön was los.

Alles klappte wie am Schnürchen (allerdings mit einigen Knoten) und unser Dank gilt der Seestadt Bremerhaven und ganz besonders unserem Liaison Officer Jürgen, der sich toll um uns kümmerte. Dank gilt auch den ungezählten Wohltätern unserer Spenden Kartusche.



Die Logbuch Redaktion dankt im Namen des Vereins allen Anzeigenkunden für Ihre Investitionen im Jahr 2004.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung unserer Idee der Traditionspflege.



Grauer Esel

Restaurant – Bistro – Sommerterrasse

Am Vegesacker Hafen 10 – 28757 Bremen

Telefon 0421-662291 Fax 0421-6520768

E-Mail: Grauer_Esel@t-online.de

**Älteste maritime “Schankwirtschaft”
am Vegesacker Hafen**

Lassen Sie sich von unserer norddeutschen Küche verwöhnen.

Gepflegt à la Carte speisen bis 24 Uhr. Wir bieten Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Betriebsfeste aller Art bis 60 Personen und organisieren Kutterfahrten mit Traditionsschiffen auf der Weser.

Wir haben für Sie geöffnet: 11:30 – 02:00 Uhr . Küche durchgehend 12:00 bis Mitternacht.



Leserbrief zum Thema MTV Aktivitäten

Was ist los mit dem MTV-Nautilus?

"Fisch und Meer" - Festival Maritim - tolle Idee! Wetter gut, Zeit hat man auch, 'mal um zu Bummeln und zu gucken, also los nach Vegesack! Man steht Schlange nach Fisch, ergattert eine Mahlzeit, geht weiter, hört Musik, guckt - sucht "Wo ist denn unser Ruderhaus"? Keine Ahnung - doch, da!" Versteckt an der "Haven Hööv" Mauer steht es! Aber: kein Verkauf von Krügen (oder vielleicht mal etwas Neues??) keine bekannten Gesichter, Zwei uns fremde Frauen sitzen vor dem Heus und unterhalten sich, Was soll das? Wie wir später hören - das Ruderhaus ist vermietet worden, unser Verein war gar nicht vertreten bei dem "Festival Maritim"! Gibt's denn sowas? Wann denn sonst wollen wir werben und Reklame machen für unsere Sache? wenn nicht bei so einem Fest! Es gab mal Zeiten, da engagierten sich viele für die Sache, man hatte tolle Ideen (100 Jahre BVZ Umzug durch Vegesack, Frauensammtisch etc.) Nichts mehr - Stattdessen überlegt so mancher den Verein zu verlassen! Vielleicht sollten sich mal einige Verantwortliche ausgesprochen fühlen, sich selbst überprüfen, auf die Stimme der Basis hören? - warum so manches den Bach "runtergeht" - Traurig, traurig aber das musste mal gesagt werden von mir

Christa Pöck

Wir bedanken uns für dieses kritische Schreiben. Die Verantwortlichen des Vereins fühlen sich unbedingt angesprochen, sind allerdings ziemlich ratlos, da es - mal abgesehen von Schiffsaktivitäten - einfach zu wenig aktive „Mitsreiter“ gibt.

Gerne würden wir mit Ihnen allen diskutieren und neue Ziele und Aufgaben definieren, um diese dann mit Ihnen gemeinsam zu erreichen.

Weitere Meinungen zum Thema interessieren uns sehr.

Die Redaktion

Kohlregatta Heiligenhafen

(pvd) Zum 5. Mal veranstaltete der Verein Museumsschiff Heiligenhafen eine Kohlregatta. Rund um den kleinen Hafen wurde vom 30.09. bis zum 03.10.2004 dieses Seglertreffen ausgetragen. Das „Rennen“ fand am Samstag statt und sah erstmals unsere **Vege-sack** als Teilnehmerin.



Eine Tagesfahrt mit unseren Gästen der HDW Nobiskrug führte uns zum Saisonende nach Heiligenhafen. Ehrensache, dass wir auch an der uns bis dato unbekannten Regatta teilnehmen würden.

Von den Mitgliedern des Museumsvereins herzlich begrüßt, war unser Logger schnell begeisterndes Fotoobjekt, gehörten wir doch zu den großen der ca. 40 teilnehmenden Schiffe.

Bei gutem Wetter hatten viele tausend Zuschauer den Weg nach Heiligenhafen gefunden, um Musik und Rambazamba rund um den Hafen zu genießen.

Viele Sehleute baten darum, unser Schiff zu besichtigen und Informati-

onen über Alter, Funktion Chartermöglichkeiten zu erhalten.

Nebenbei pflegten wir den Kontakt mit anderen Schiffen. Frisch angelandeter Fisch bildete solide Unterlage für manches Glas Bier.

Nach der Skipperbesprechung starteten wir am Samstag zur Regatta in der Klasse der 2mastigen Schiffe. Bei gutem Raumkurs ging es fast bis zur Fehmarnsund Brücke. Hier wurde der Wendemarke-Beweis (ein Kohlkopf) gefangen und zurück ging es in Richtung Hafen.

Die Regatta stand mehr unter dem Motto einer vergnüglichen Segeltour, denn unter dem Begriff einer „Knüppelfahrt“. Nur der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass die **Vege-sack** einen ehrenwerten 4. Platz belegte.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieser Aufenthalt in Heiligenhafen ein vergnügliches Saisonende darstellte und erste Überlegungen wurden bereits angestellt, die Teilnahme an der 6. Kohlregatta ins Kalkül zu ziehen.



MTV Findungskommission

(pvd/nlk) Wie Sie alle wissen, wird ein Großteil der bisherigen Vorstandsmitglieder nicht mehr für zukünftige Vorstandsarbeit zur Verfügung stehen.

Die von Rolf Kronshage im Sommer angekündigte Findungskommission hat sich inzwischen konstituiert und mehrfach getagt. Dabei wurde unter anderem ein Konzept erarbeitet, das helfen kann, die Vorstandsarbeit für einzelne Personen überschaubarer und damit weniger zeitintensiv zu machen. Intensive Gespräche über Ziele und Aufgaben unseres Vereins wurden geführt. Außerdem wurde eine Gruppe von Vereinsmitgliedern zu einem Informationsabend eingeladen, um direkt über zukünftige Strukturen und Ziele des Vereins zu diskutieren.

Nicht jeder war der Einladung gefolgt, aber die Diskussion war interessant und aufschlussreich. Für die Vereinsmüdigkeit" wurden zwei wichtige Gründe angeführt.

1. Es besteht keine Möglichkeit sich "zwischendurch" zu treffen, andere

kennen zu lernen, neue Gäste mitzubringen, sich zu informieren, beim Bierchen neue Ideen zu schmieden - einfach so.

Früher fand das statt, mehr zufällig als gewollt, in der Gaststätte Nautilus - auch nicht für alle, aber doch für viele Vereinsmitglieder.

Der Wunsch: den Mitgliedern eine Anlaufstelle, einen Treffpunkt schaffen, möglichst mit Kult und Flair, wie damals (muss keine Kneipe sein).

2. Was hat der Verein vor? Greifbare Ziele sind nicht bekannt.

Wieder im Blick zurück: Damals verbunden Projekte wie BV2, Regina und Maritime Meile die Mitglieder. In der Sitzung tauchte die Frage auf: Ist wirklich alles erledigt? Gibt es keine neuen Ideen? Die Antwort war eindeutig: **Doch, natürlich!**

(Anregung Redaktion: vielleicht können auf der nächsten MV in Arbeitsgruppen Ideen erarbeitet werden)

Auf die von der Findungskommission geplante Ansprache von bisher vereinsfremden Personen für Vorstandspositionen wurde zunächst



GÜNTER WALLIS

Friedrich-Humbert-Straße 149

28759 Bremen / Grohn

Telefon 0421 / 622056

Telefax 0421 / 621395

... denn bei uns sind Sie König!

verzichtet, da die Kommission es für schwer machbar hält, solche Persönlichkeiten in den Verein zu bitten, ohne ihnen eine halbwegs homogene Vorstandsmannschaft präsentieren zu können.

Deswegen spricht die Findungskommission über diesen Weg Sie **alle** noch einmal an:

Liebes Vereinsmitglied, die Frage der Vereinsführung erschöpft sich nicht in der Feststellung „da haben sich einige gefunden, die machen das schon“. Der Vorstand gibt Ziele vor, stellt Weichen und sorgt damit für Motivation und Erfolg der Mitglieder, aber auch für das Ansehen in der Außenwirkung. Der MTV Nautilus hat sich seit 1987 ein großes Ansehen erworben, und das gilt es zu erhalten und auszubauen. Nach dem Rotationsprinzip ist es sinnvoll den Vorstand von seiner Arbeit zu entlasten, denn irgendwann geht jedem die Puste aus, neue Ideen werden gebraucht und dem Solidaritätsgedanken wird auch entsprochen. Im nächsten Jahr stehen im MTV Nautilus Vorstandswahlen an, lange angekündigt und damit nicht überraschend. Der alte Vorstand hat deshalb eine Kommission eingesetzt

und beauftragt, für die Wahlen Kandidaten vorzuschlagen.

Wir alle wissen, dass Vorstandsarbeit mit Einsatz und Verantwortung verbunden ist. Deshalb hat sich die Findungskommission die Aufgabe gestellt, durch veränderte Strukturen den persönlichen Zeitaufwand für jeden Einzelnen zu reduzieren und dabei die Arbeit so effektiv wie möglich zu gestalten.

Auch hier gilt als oberstes Prinzip: Mit der Last auf vielen Schultern getragen, geht vieles leichter und macht sogar Spaß. Und wo Spaß ist, lässt der Erfolg nicht auf sich warten. Bitte helfen Sie mit, den guten Namen unseres Vereins auch weiterhin glänzen zu lassen.

Wenn Sie selbst sich für zukünftige Vorstandsarbeit interessieren oder glauben, einen geeigneten Kandidaten zu kennen, dann sprechen sie bitte die Mitglieder der Findungskommission an.

Rolf Kronshage, Norbert Lange-Kroning, Ekkehard Minke, Frank Peschke, Peter von Daak

(Fortsetzung Seite 23)



J. Paulenz - Kfz.-Meisterbetrieb

Fr.-Humbert-Str. 117 · 29759 Bremen-Grohn

Tel. 0421 / 62 86 70

- Reparatur aller Kfz.-Typen
- Inspektion
- AU U/KAT & G/KAT
- DEKRA-Abnahme u. Wagenpflege
- Ölservice
- Verkaufsshop

MTV Termin - Alle Jahre wieder...

Ja, so wirklich neu klingt das wirklich nicht, das finden wir auch. Daher hat sich die MTV-Jugend entschlossen mal etwas tatsächlich Neues anzubieten: Eine Adventsfeier auf dem Schlepper *Regina*, dem Domizil unserer Jugendabteilung.

In lockerer, ungezwungener Runde wollen wir bei Glühwein, Lebkuchen und anderen "Dickmachern" ein bisschen vorweihnachtliche Geselligkeit genießen.

Wir werden uns bemühen, die *Regina* so gut wie möglich einzuheizen. Da aber nur ein kleiner Teil gut beheizbar ist, empfehlen wir warme

Kleidung. Bei entsprechendem Andrang und Wetter werden wir auch Stehtische vor dem Schlepper aufstellen.

Also, runter vom Sofa, rein in warme Klamotten und ab zur "Regina", wir erwarten Sie!

Am Sonntag, den 19. Dezember um 15:30 Uhr an der *Regina* (vor der "Gläsernen Werft", am nördlichen Ende des Stadtgartens).

Thomas Rutka

19.12.2004 - 15:30





In einmaliger Lage...

Ob Hochzeiten Geburtstage, Jubiläen, Betriebsfeste oder Kohlfahrten - feiern Sie Ihr persönliches Fest in einem außergewöhnlichen Ambiente direkt an der Weser!

Zur Moorlosen Kirche

Mittelsbüren 36

28719 Bremen

Tel.: 0421 - 62 63 947

Fax: 0421 - 62 63 048

Öffnungszeiten:

Montag-Sonntag 10:00-22:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie...

Ihre Wirtsleute

Joanna & Heiko



Auf der Weser beobachtet

Es beobachtete Volker Machalett:

Wenn man in letzter Zeit mal vom Utkiek oder ähnlich exponierter Stelle zu Abeking & Rasmussen hinübersah, erblickte man häufig auffällige, gedrungene rot-weiße Fahrzeuge mit seltsamer Rumpfform. Hierbei handelte es sich zuletzt um den Neubau des Lotsentenders **Wangerooge** oder um die zur Wartung und Reparatur eingetroffenen Lotsentender **Duhnen** und **Döse**.



Diese inzwischen sehr bewährten Fahrzeuge sind in revolutionären SWATH - Technologie gebaut (Small Waterplane Area Twin Hull). Bei Vergleichsfahrten mit Einrumpfkreuzern der Polizei und des Zolls, erzielten die Doppelrumpf-Lotsentender immer die besten Ergebnisse. Während die Einrumpfschiffe bei hohen Windstärken (etwa ab 9 Beauf.) umdrehen oder die Fahrt verringern mussten, blieben die Lotsentender noch voll im Einsatz. Die beiden weit auseinander liegenden



Unterwasserrümpfe sorgen selbst bei stärkerer Dünung für eine unglaublich stabile und damit komfortable Fahrt.

Zusammen mit dem Stationsschiff **Elbe** bilden die Tender **Döse** und **Duhnen** ein völlig neuartiges Versetzsystem für die Elbe. Sie operieren abwechselnd von Helgoland und Position Elbe1 aus und sind

Markenzeichen des kunden- und zukunftsorientierten Lotswesens in der Deutschen Bucht.

(Quelle: SEE-Sozial Ausgabe 1/2001)



Technische Daten der Lotsentender

Döse und Duhnen:

Länge über alles: 25,20 m

Breite über alles: 13,00 m

Tiefgang: 2,70 m

Geschwindigkeit 18 kn

Antriebsleistung: ca. 1580 kW

Generatorenleistung: 2055 kVA

Anzahl der Lotsen: 8

Besatzung: 2

Seetage: 3

Material: Aluminiumlegierung



Vege sack BV2 Info - Stand Maschinenanlage

Auf der letzten Fahrt im Oktober haben sich die Probleme mit dem Motor der BV2 verstärkt. Aus Eurem Kreis kam jetzt die berechtigte Frage nach dem Stand der Maschinenprobleme der BV2.

Wir werden in dem Segellogger **Vege-sack** BV 2 eine neue Maschine einbauen lassen, da die alte nicht reparaturwürdig ist, bzw. die Ersatzteilversorgung nicht mehr gewährleistet ist. Wir sind mit unseren Propeller- und Wellendaten zu der Firma SPW in Bremerhaven, Herrn Hübner, gegangen und haben einige Rechnungen zu der alten Anlage und zu zwei Motoren, die uns die Fa. Volvo empfohlen hatte, durchführen lassen. Herr Hübner war erstaunt, dass wir das Schiff mit weniger als 1 PS pro Tonne Schiffsgewicht (150 to) betreiben, üblich wären 3 bis 4 PS pro Tonne. Die Rechnungen von Herrn Hübner ergaben, dass Propeller und Welle in der Lage sein müssten, die Leistung eines Volvo TAM74L EDC mit 303 kW mit entsprechendem Getriebe zu übertragen und dass es durchaus sinnvoll wäre in die Nähe dieser Leistung zu kommen.

Daraufhin haben wir die Fa. Spatz & Heitmüller an Bord gebeten, um sich ein Bild der Gegebenheiten zu machen und uns ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten. Das Angebot liegt jetzt vor: Volvo TAM74A, mit 257 kW (Rating 2) bei 2200 rpm mit Twin Disc MG 5091, Untersetzungen 3.38 zu 1 oder 3.80 zu 1. Laut Aussage von Volvo ist der Motor GL abgenommen. Trotzdem würden wir gerne wissen, welche Dinge wir im Rahmen der GL-Vorschriften zu beachten haben und welche Anforderungen wir an den Lieferanten zu stellen haben, der übrigens auch den Einbau machen soll. Denn wir wollen jetzt natürlich auch

alternative Motorenhersteller fragen, wir denken da an Iveco und Perkins.

Bisher haben wir die kombinierte Feuerlösch- und Lenzpumpe mittels einer Rockfordkupplung an der B-Seite der Hauptmaschine betrieben. Das wird in Zukunft wohl nicht mehr möglich sein und wir denken über Alternativen nach. Am liebsten wäre es uns, die Pumpe elektrisch anzutreiben, da wir ja zwei Hilfsdiesel zur Stromversorgung haben, und somit von der Hauptmaschine unabhängig zu sein. Leider haben die Generatoren nur je 5.7 kW und lassen sich nicht parallel fahren, und der Leistungsbedarf der vorhandenen Pumpe ist mit 6.5 kW angegeben. Die Frage ist, ob es ausreichen würde die Pumpe mit einem schwächeren Elektromotor auszurüsten, oder ob es eine elektrische Pumpe mit weniger Leistungsbedarf gibt, die Ihren Anforderungen entspricht.

Als weitere Alternative denken wir über einen hydraulischen Antrieb von der Hauptmaschine aus nach.

Uns schwirrt der Kopf, immer neue Dinge tauchen auf, die bedacht werden wollen.

Gleichzeitig sind die Ma-Chinesen schon sehr fleißig gewesen und haben die Maschine bis auf dem Rumpfmotor abgespeckt, selbst der Biertresen und die Kiste für die CO2-Feuerlöschanlage ist beim Abbau heil geblieben. Mit seglerischem Gruß

Karlheinz, Norbert und Tham

... MTV Findungskommission

(Fortsetzung von Seite 19)

Folgende Positionen/Funktionen müssen bei der nächsten MG Versammlung besetzt werden:

1. Vorsitzender/in

2. Vorsitzender/in

Schatzmeister/in

Schriftführer/in

Außerdem werden Mitarbeiter/Beauftragte für die nachstehende Bereiche gebraucht:

Jugendbetreuung

Öffentlichkeitsarbeit

(incl. Broschüren & Internet)

Schiffe & Logger GmbH

Signalstation

Mitgliederbetreuung

Instandhaltung

Die Findungskommission möchte gerne eine 2. Informationsveranstaltung mit Interessierten durchführen. Angedacht ist ein Termin in der 2. Januarhälfte.

Sprechen Sie uns an.



Die Logbuch Redaktion wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch...

Sie können Ihr LOGBUCH auch in elektronischem Format als PDF-Datei erhalten. Schicken Sie einfach ein E-Mail an peter@von-daak.de und teilen Sie mit, ob Sie Ihr LOGBUCH zukünftig nur noch elektronisch oder elektronisch und auf Papier erhalten wollen.

Herausgeber Maritime Tradition Vegesack Nautilus e.V.

Postfach 750615 – 28726 Bremen

Tel.: 0421/6395298 – Fax: 0421/6368034

E-Mail: Kronshage@vegesack-maritim.de

Redaktion **Peter von Daak**

Hindenburgstr. 50 – 28717 Bremen

Tel.: 0421/8981588

E-Mail: peter@von-daak.de

Anke B. Krohne

Mühlenstraße 20

Tel.: 0421/6009643

E-Mail: anke@vegebuedel.de

Mitarbeit und Distribution:

Doris Meyer

Tel.: 0421/624418

Druck **Druckerei Hans Krohn**

Kap-Horn-Straße 2A, 28237 Bremen - Hafen

Telefon ((+49) 421) - 611 833

Auflage 600 Exemplare

Redaktionsschluss für das Logbuch 60 ist am 15. März 2005

Auto des Jahres 2004



Der neue Fiat Panda.

Nenn mich bloß nicht Baby.

Den Fiat Panda hat man ja schon vieles genannt. Nun also „Auto des Jahres“. Was zeigt, dass er wirklich erwachsen geworden ist. Worauf wir natürlich sehr stolz sind. Denn damit haben wir bereits zum achten Mal diese begehrte Trophäe gewonnen.

Autohaus **KAROW**

Martinsheide 19
28757 Bremen - Aumund
Tel.: 0421 / 66 60 97
Fax: 0421 / 66 90 98

Ein Angebot von Ihrem Fiat Partner.

